

Durch Kaiser Karl VI. wurden mittelst Diplom vom 23. Jänner 1719 die beiden Herrschaften zu einem reichsunmittelbaren Fürstentum erhoben und die alten Namen durch den neuen Titel „Fürstentum Liechtenstein“ ersetzt.

Das Schloß Vaduz ist von den Grafen von Werdenberg vor 1300 erbaut worden. Im sogenannten Schwabekrieg 1499 durch die Schweizer verbrannt, wurde es von den Grafen von Sulz wieder aufgebaut und bedeutend vergrößert, zu einer Festung umgestaltet. Die Burg diente den Landesherren (den Grafen von Werdenberg-Sargans zu Vaduz bis 1397, den Freiherren von Brandis bis 1507, den Grafen von Sulz bis 1613, den Grafen von Hohenems bis 1712) als Residenz. Von 1712 an war sie der Sitz des fürstlichen Oberamtes bis gegen 1800, diente als Militärkaserne bis 1867, als Gastwirtschaft bis 1900 und wurde durch den jetzt regierenden Fürsten Johann II. in ihrer alten Pracht wieder wohnlich restauriert und eine sehr sehenswerte historische Waffensammlung darin etabliert.

(Das hier Folgende nach Kräzl „der Güterbesitz“ zc.)

18. Schloß Kolodcy (Böhmen), vom Fürsten Karl 1622 gekauft, war im 14. Jahrhundert eine Ritterburg, Sitz der Ritter von Kolodcy. Verwüstet durch die Schweden im 30 jährigen Krieg wurde die Burg durch die Herzogin Maria Theresia von Savoyen neu aufgebaut. Fürst Johann Josef verschönerte es und erbaute anstatt der Schloßkapelle eine Kirche. Am 18. Oktober 1911 wurde das Schloß ein Raub der Flammen, aber bald wieder durch den Fürsten Johann II. wieder vollkommen hergestellt.
19. Fischhorn (Salzburg), schon im Jahre 1230 urkundlich erwähnt, von 1300 bis 1807 im Besitze der Bischöfe von Chiemsee und Freising, wurde 1807 als Staatsgut eingezogen und dem Zerfall überlassen. Im Jahre 1862 kam das Schloß in den Besitz der Fürstin Sophie v. Löwenstein geb. v. Liechtenstein (Schwester des regierenden Fürsten), welche mit Sr. Durchlaucht die Burg prachtvoll restaurieren ließ, so daß sie jetzt eine Perle Pinzgaus ist. Dazu gehört auch das in der Nähe stehende in altersgraue Zeit zurückreichende Schloßchen Kaprun. Fischhorn und Kaprun gehören je zur Hälfte dem Fürsten zu Löwenstein und dem von Liechtenstein.